

Biotech-Startup In Ovo feiert erfolgreichen Marktstart / Evonik unterstützt Technologie durch Wachstumsfinanzierung

- Schnelle und zuverlässige Geschlechtsbestimmung von Hühnerembryonen im Ei im großen Maßstab möglich
- Technologie ermöglicht es Eierproduzenten, das Töten männlicher Küken zu vermeiden
- Gesetzliches Verbot tritt in Deutschland 2022 in Kraft

Essen. Evonik investiert erneut in das Start-Up-Unternehmen In Ovo. Die Biotech-Spezialisten aus dem niederländischen Leiden haben eine Technologie entwickelt, die es möglich macht, das Geschlecht von Hühnereiern sehr frühzeitig zu ermitteln. Diese Technologie, mit der das umstrittene Töten männlicher Küken vermieden wird, hat nun Marktreife erreicht.

Über die eigene Venture-Capital-Einheit fördert Evonik die Entwicklung von In Ovo bereits seit 2018. Zusammen mit dem Co-Investor VisVires New Protein Capital stellt Evonik nun zusätzliche Mittel in Höhe von mehreren Millionen Euro bereit. „In Ovo hat bei der erfolgreichen Skalierung seiner einzigartigen Technologie einen entscheidenden Meilenstein erreicht“, sagt Bernhard Mohr, Leiter von Evonik Venture Capital. „Seit wir 2018 zum ersten Mal in In Ovo investiert und eine Partnerschaft eingegangen sind, hat das ethische Problem des Tötens von Küken weiter an Aufmerksamkeit gewonnen. Die Forderung nach einer Lösung wird immer lauter.“

Vor diesem Hintergrund hat auch die Bundesregierung reagiert und verbietet das Töten von Küken per Gesetz ab 2022. Allein in Deutschland werden jährlich schätzungsweise 40 Millionen männliche Küken aus Legehennen-Brütereien direkt nach dem Schlüpfen getötet. Weltweit geht man von mehr als 6,5 Milliarden Tieren aus. Geflügelfarmen ziehen die männlichen Tiere nicht auf, da sie weder Eier legen noch für eine kommerzielle Fleischproduktion geeignet sind.

Das von In Ovo entwickelte Verfahren bietet die Möglichkeit, das Geschlechts im Ei besonders schnell und zuverlässig festzustellen. Es lässt sich zudem problemlos in den Arbeitsablauf großer Brütereien integrieren. Seit Dezember werden mit dieser

29. März 2021

Sheenagh Matthews
Externe Kommunikation
Phone +49 201 177 3167
Mobile +49 152 093 87321
sheenagh.matthews@evonik.com

Kontakt Fachmedien
Holger Seier
Research, Development & Innovation
Phone +49 201 177-2222
Mobile +49 151 538 31577
Holger.seier@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Thomas Wessel, Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Technologie Eier in einer Brüterei mit hoher Geschwindigkeit untersucht. Es wurden 150.000 weibliche Küken ausgebrütet, die in ihrem Leben mehr als 50 Millionen Eier legen werden, ohne dass männliche Küken getötet werden mussten.

Evonik spielt weltweit eine Schlüsselrolle bei der Herstellung gesunder und erschwinglicher Lebensmittel. Die Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Tierernährung schützen natürliche Ressourcen und verringern den ökologischen Fußabdruck. Das Unternehmen ist ein globaler Anbieter von Aminosäuren und deren Derivaten und erweitert zusätzlich sein Angebot in Richtung einer nachhaltigeren und gesünderen Tierernährung.

„Mit der Unterstützung von Evonik bringt In Ovo seine innovative Technologie genau zum richtigen Zeitpunkt auf den Markt“, sagt Emmanuel Auer, Leiter des Geschäftsbereichs Animal Nutrition bei Evonik. „Die Zusammenarbeit mit In Ovo unterstützt die Versorgung des Einzelhandels mit tierischen Proteinen und hilft den Stakeholdern in der Wertschöpfungskette, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.“

Vergleicht man die am Markt befindlichen Technologien, ist In Ovo derzeit am besten in der Lage, das Bedürfnis von Brütereien nach einer Kombination von frühen und schnellen Tests zu befriedigen. In Ovo kann das Geschlecht der Eier am neunten Tag nach Beginn der Inkubation bestimmen und arbeitet an einer noch früheren Identifizierung. Die jüngste Gesetzgebung der Bundesregierung sieht vor, dass ab 2024 spätestens am sechsten Tag Geschlechtsuntersuchungen im Ei durchgeführt werden müssen. Derzeit gibt es keine Technologie auf dem Markt, die das Geschlecht so früh identifizieren kann.

„Wir verbessern kontinuierlich unsere Technologie bei Schnelligkeit, Genauigkeit und dem Tag, an dem wir testen können“, sagt Wouter Bruins, Mitbegründer und einer der Geschäftsführer von In Ovo. „Ich bin zuversichtlich, dass wir gut aufgestellt sind, um die Markt- und regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.“

In Ovo wurde 2013 von Bruins, einem Biologen, und dem biomedizinischen Wissenschaftler Wil Stutterheim gegründet, die sich an der Universität Leiden kennengelernt hatten. Die Technologie basiert auf der Identifizierung eines Biomarkers. Zur Bestimmung des Geschlechts der Hühnerembryonen im Ei wird ein winziges Loch in das Ei gestochen und nach dem Test wieder versiegelt. Die Probe wird durch Massenspektrometrie auf den von In Ovo patentierten Biomarker hin untersucht.

Informationen zum Konzern

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 12,2 Mrd. € und einen Gewinn (bereinigtes EBITDA) von 1,91 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Über Evonik Venture Capital

Mit einem Fondsvolumen von 250 Mio. € hat Evonik Venture Capital (EVC) seit 2012 mehr als 30 Investitionen in Direkt- und Fondsanlagen getätigt. EVC hat Vertretungen in Deutschland, den USA und China und investiert in innovative Technologien und disruptive Business-Modelle in den Bereichen Nutrition & Care, Specialty Additives und Smart Materials sowie in Technologien, die den digitalen Wandel unterstützen. Das EVC-Team aus erfahrenen Investment-Managern bietet den Portfoliounternehmen umfassende Unterstützung. Der Investitionsumfang reicht von der Früh- bis zur Wachstumsphase mit einem Investitionsvolumen pro Portfoliounternehmen von bis zu 15 Mio. €. <http://venturing.evonik.com/>

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.